

# Cornelia MOHR

- 1995 – 1997** Herantasten an das Wiener Geschehen durch Teilnahme an verschiedenen Themenausstellungen:  
„Interieurs“, United Art Gallery, Wien und „Jam“, Semper Depot der Akademie der bildenden Künste, Wien  
„Stilleben“, Einzelausstellung, Kellertheater Klosterneuburg und „Collagen“, Galerie Hyparts, Wien
- 1998** „AKTuell“, United Art Gallery, Wien, Gemeinschaftsausstellung  
Kunstwettbewerbe („Red Bull“, Palmenhaus und „Römerquelle“, Galerie Mezzanin, Wien)
- 1999 – 2000** Erste intensive Beschäftigung mit Stilleben, in weiterer Folge Herauskristallisation als Hauptthema  
„Flaschenwelten“, United Art Gallery, Wien, Einzelausstellung  
Kunstmesse Salzburg für Zeitgenössische Bildende Kunst, Bergheim
- 2001** Materialbereicherung durch Licht, Draht und Metall in Form von Leuchtkörpern  
„Altes und Neues“, Bezirksmuseum Fünfhaus, Wien, Einzelausstellung  
Lebende Bilder – Fotoaktion am Maurer Berg, Wien
- 2002** „Metallurgische Geschichten“ – Gemeinschaftsausstellung mit Metallkünstler G. Palkowitz in der Praxisgemeinschaft Dr. Norbert Stolz, Wien  
„Fest der Weinbegegnung 2002“ – Gemeinschaftsausstellung mit anschließendem Kulinarium bei Haubenkoch E. Schwarz, Nöhagen,  
unter der Patronanz von Weinpfarrer Hans Denk  
„Red Ribbon Award 2002“ (Video- und Animationsfilmwettbewerb für Jugendliche zum Thema Aids), Entwurf und Ausfertigung der Metallsulptur, Verleihung im Filmcasino, Wien
- 2003** „Kunst und Wein“, Gemeinschaftsausstellung mit G. Palkowitz anlässlich der Jahrgangspräsentation 2003 des Weingutes Aichinger, Kamptal  
„FlugFantasia“, Gemeinschaftsausstellung mit G. Palkowitz und I. Süschetz, Kurhalle Mödling  
„Fest der Weinbegegnung 2003“, Gemeinschaftsausstellung mit anschließendem Kulinarium bei Haubenkoch E. Schwarz, Nöhagen, unter der Patronanz von Weinpfarrer Hans Denk

- 2004** Textexplosionen, Einbringung von Selbsterdachtem in Zeichnungen und Malerei  
„Kunst und Wein“, Gemeinschaftsausstellung mit G. Palkowitz anlässlich der Jahrgangspräsentation 2004 des Weingutes Aichinger, Kamptal
- 2005 – 2006** Ausweitung der Stillebenkonstellationen durch Zusammenführung aller bisher verwendeten Modelle (Vielleben) auf eine gemeinsame Ebene, in direkter Auseinandersetzung angeordnet.  
Zusätzliche Erschaffung gezielter Protagonisten und abstrakter Gebilde als Skulpturen mit fest zugeordneten Schemata, Namen und speziellen Beziehungen zueinander (Die Stillen Mitbewohner)  
Zeichnungen auf Transparentpapier auf Metallplatten
- 2007** konsequente Verdichtung der „Vielleben“, Themenzentrierung  
Zeichnungen auf Kartonagen und Aufnahme der traditionellen Collagenidee  
„Soho in Ottakring“, Fischhandlung Cervenka, Wien, Einzelausstellung  
„Loftlinx 7002“, Teilnahme an den 2500m<sup>2</sup> Kunstspiegelungen in den Wüster Kunsthallen Pitten, Bucklige Welt  
„Akt in der Kunst“, Seebenstein, Bucklige Welt, Themenausstellung
- 2008** Einbeziehung der Darstellung klassischer Skulpturen, Mobiliar und Fabeltiere in Folge ausgedehnter Motivsammlungen  
Plastische Darstellung der Vielleben in Form ausgesägter Holz- und Metallschablonen  
„Skulpturengarten“ der Initiative BrombergArt, Bucklige Welt, Gemeinschaftsausstellung
- 2009** „FlugFantasia“, Café-Galerie Bad Vöslau, Einzelausstellung  
„Fisch! – Arbeiten im Aquarium“, Fischhandlung Cervenka, Wien, Dauerausstellung
- 2010** „Alles Flasche –“, Jacques ´Weindepot, Wien, Einzelausstellung  
De Naturalia – naturalistischer Zyklus in Collagentechnik, Miniaturenzeichnungen
- 2011** Miniaturenwelten im Plexiglas-Globus: Metallfiguren unter Glas (Schauwelten)  
„Vielleben“, U4-Center Wien, Einzelausstellung
- 2012** Katalogproduktionen, Website-Erstellung  
Wochenblätter – Zyklus aus 52 einzelnen Wochenerfahrungen, 2012 – 2013